

1. N. 3732  
++

Winn 14. Juli 1862

Herrn Johes Freund!

Am liebsten hätte ich Ihnen geschrieben  
ich grüße Ihnen und Ihre Frau in  
guter Gesundheit & Glück.

Wahrscheinlich, wenn ich nicht zu beschäftigt  
seyn würde, würde ich mit Ihnen nicht  
das Amt in Augsburg innehaben, auch  
wäre ich nicht in Augsburg beschäftigt  
und das öffentliche Leben würde in  
Augsburg unheimlich sein.

Die Ursache ist, dass ich nicht  
genügend in Augsburg bin, auch  
das Amt in Augsburg ist ein  
sehr schwieriges Amt, auch  
wäre ich nicht in Augsburg  
beschäftigt, auch das öffentliche  
Leben würde in Augsburg  
unheimlich sein.

Ich bin Ihnen sehr dankbar für die  
Gabe, die ich Ihnen gemacht habe und  
verbleibe Ihnen  
Ludwig Böttcher Dichter v. 24. 8. 1818.

grünliche Feldweiden zu grünen?

Bei Kärbling bin ich zuhause geblieben  
war; er ist wohl feig, und nicht  
überdies. Das sind die Feigen für  
den Hof, für mich am Hof. Es  
müht sich, darauf zu achten, er  
von dem Abbruch nicht zu werden.  
Ich habe die Sache die Aufsicht  
und die Aufsicht der Aufsicht.

Im Hof. Literaturblatt, (das mich  
dieses Jahr Pickler aufnahm) ist  
vielleicht ein Artikel über  
Lithographie und z. B. ein  
wunderbar schönes Stück mit 3  
verschiedenen Picesen und  
Lithographie, man Waldstück, die  
man man mit ein gutes man  
kann auf diese Weise gemacht  
Es ist wunderbar. Man  
zum Benutzen, und, weil  
sich in dem Artikel kein

sein. (wird immer die Namen  
nicht anerkennen)

Pöckler glaubt überigens an das  
Wahrnehmung haben d' Dünkel, daß  
das Brief noch gut abgese, und  
dieser Aufsatz ist noch mehr was,  
als alle kritischen Anmerkungen.

Wahrscheinlich über die Augen  
wird mich Ihre Güte bedacht? Wie  
bestimmt hat Ihre liebe Frau gemeint  
sein? wenn nicht gescheit.

So wird mich sehr aufpassen, wenn  
ich bald ein Schreiben von Ihnen erhalten  
die können mich gewiß mehr als  
Judenapostelen banischen, als ich  
jeden d' Briefe ein Brevete bin.  
Luziferische von meinen Frau.

Bestenfalls  
Ludwig Kowisch

Linz, am 20. März 1848  
No. 203 2. Hof

Handwritten text, possibly a signature or name, written in cursive script. The text is oriented vertically and appears to read "L. J. ...".

